

Fr. Aug. Eupel (Otto Kirchhoff)  
in Sondershausen.

[57670]

Fortsetzungs-Novität

Soeben kam zur Versendung:

## Das Reich der Zaren und die Russen

von

Anatole Leroy-Beaulieu.

Autorisirte deutsche Ausgabe

von

L. Pezold und J. Müller.

Lieferung 17 (Band III, Lieferung 1).

(Die Lfg. 1 M 20 s ord.; kplt. in 8 Lfgn.  
Der fertige Band 10 M ord. — netto mit  
25%, bar mit 33 1/3 % u. 7/6. —)

Mit dem dritten Bande wird dieses  
Werk, das von der ganzen deutschen und  
ausländischen Presse als das bei weitem  
beste über Rußland anerkannt ist, voraus-  
sichtlich abgeschlossen sein.

Dieser Theil behandelt nach früherer  
eigener Aussage des Verfassers das inter-  
essanteste Thema über Rußland: er ist  
der Religion gewidmet, die bei dem russi-  
schen Volk noch die erste moralische Macht  
ist, der orthodoxen orientalischen Kirche,  
die im Westen so wenig bekannt ist, den  
zahlreichen Sekten, die heute noch neu ent-  
stehen oder sich im Schoße der Volksmassen  
ausbreiten und besser als die Staatsinsti-  
tutionen den Charakter des Volkes, seine  
Lebensanschauungen u. seine Ideale darlegen.

Wie die ersten Bände, erscheint auch  
dieser unter separatem Titel und zwar:

## Die Macht der Religion, Kirche, Geist- lichkeit und Sektenwesen in Rußland.

Der beigef. Prospekt lautet folgendermaßen:

„Diese Separatausgabe wurde veran-  
staltet, da der Band ein in sich abge-  
schlossenes Ganze bildet und ein weiter-  
gehendes Interesse bei der katholischen wie  
protestantischen Geistlichkeit beansprucht.

Man darf sagen, unsere ganze ultramon-  
tane Partei sowohl, als auch diejenigen,  
die dieser politisch gegenüberstehen, werden  
in diesen Vergleichen der orthodoxen  
mit der römisch-katholischen und protestan-  
tischen Kirche und den Betrachtungen über  
die Wirkung, welche jede dieser Religionen  
auf das Staatsleben ausgeübt hat und noch  
ausübt, eine Reihenfolge neuer Ideen vor-  
finden, die für ihre Interessensphäre ein-  
schneidend sind. — Ja noch mehr! Die  
beweisführende Schreibart des Autors ge-  
langt fortwährend zu Schlüssen und Auf-  
stellungen von Grundsätzen, welche zu-  
künftig bei der Behandlung religiös-politi-  
scher Themata nicht unbeachtet bleiben  
können, weil sie als unumstößliche Argu-  
mente angesehen werden müssen.

Was die Rolle, welche Rußland selbst  
in diesen Studien zu spielen hat, anbetrifft,  
so wird der Leser bemerken, daß sich vieles,  
was uns in der geschichtlichen Entwicklung  
dieses Landes — namentlich der dort fort-  
gesetzt herrschende Despotismus — bisher  
so unbegreiflich erschien, nach diesen Ab-  
handlungen über die Religion im Zarereich

zweidritzigster Jahrgang.

erklärlicher wird; die Aufschlüsse über das  
Verhältnis zwischen der römischen und  
griechisch-katholischen Kirche, über die reli-  
giösen Beziehungen zwischen Rußland und  
den übrigen slavischen Stämmen, namentlich  
den Bulgaren, sowie die Abhandlungen darüber,  
wie leicht es der russischen Regierung stets  
gewesen ist und in Folge sein wird, seine  
Feinde dem Volke als die Feinde Gottes  
hinzustellen, wirken außerordentlich reizvoll,  
weil diese Betrachtungen ihre Schatten auf  
die Zukunft werfen.

Es handelt sich dabei übrigens für den  
genialen Verfasser als tüchtigen Gelehrten  
und Mitglied der Pariser Akademie durchaus  
nicht darum, Europa vor Rußland fürchten  
zu machen, sondern alles wird in zwar span-  
nender, aber objektiver Weise geschildert  
und die Schäden, welche die häufig vom  
Staat geknechtete Kirche für die Freiheit  
und die Entwicklung des Volks hervor-  
brachte, werden ebensowenig verschwiegen,  
wie der schwache Zusammenhang der ein-  
zelnen orthodoxen Staatskirchen, welcher  
Rußlands Einfluß auf dem Balkan so außer-  
ordentlich abschwächt.“ — —

Bitte zu verlangen und um recht thä-  
tige Verwendung; bei allen, die sich für  
russische Verhältnisse, Staatswissenschaft,  
Nationalökonomie und Politik interessieren,  
sowie bei Ihrer theologischen Kundschaft  
und den bez. Bibliotheken werden Sie ein  
sicheres Absatzgebiet finden.

Hochachtungsvoll

Fr. Aug. Eupel  
(Otto Kirchhoff).

[57671] Nach der Königl. preuß. Ministerial-  
Verf. v. 20. Mai 1887 umgearbeitet und  
ergänzt erschienen soeben bei mir in 180. Auf-  
lage:

## V. Stoppel's Zeichenhefte mit Vorzeichnungen

in Ausgaben mit blauen Centimeter-  
Rezen,

in Ausgaben mit und ohne Stigmen.

Serie A. In 5 Heften à 30 s ord.,  
22 s netto und 21/20.

Serie B. In 10 Heften à 18 s ord.,  
13 s netto und 21/20.

Daneben als Übungshefte:

## Zeichenhefte ohne Vorzeichnungen

mit blauen Rezen in Centimeter-Weite.

à 15 s ord., 11 s netto ohne Freieplre.

Ich bitte um gütige fortgesetzte Berwen-  
dung für die sehr beliebten und weit verbrei-  
teten Zeichenhefte, von denen ich Probeexem-  
plare behufs Einführung gern à cond. zur  
Verfügung stelle.

Hanau.

G. M. Alberti's Hofbuchhandlung.

[57672]

## Kochbuch

für die bürgerliche Küche. Nebst einer An-  
leitung das Kochen praktisch zu erlernen.

Von Sophie Hermann.

Geb. 1 M ord., 70 s no., 60 s bar u. 7/6.

Die im eignen Haushalt erprobten Koch-  
anweisungen und Rezepte zum Einmachen der  
Früchte und Gemüse zeichnen das Kochbuch  
besonders aus.

Oranienburg. Ed. Freyhoff's Verlag.

## Allgemeine illustrierte Zeitung.

(Format von „Über Land und Meer.“)

In 14tägigen Heften.

à Heft 50 s = 30 fr. ö. W. ord.,

25 s = 15 fr. netto.

Pro Quartal = 3 M.

[57673]

Soeben erschien

Heft 3.

Inhalt:

Hazard. Roman von Nataly v. Gischstruth.  
Fortsetzung.

Blüthenhüene. Novelle von E. Helmholtz.  
Schluß.

Jägerpech. Humoreske von A. Karren.

Die Drei. Novelle von Adolf Volger.  
Eine Erzählung aus dem Venedig des  
18. Jahrhunderts.

Unter dem Schleier der Nacht. Aus den  
Erinnerungen eines Detektiv. Von Leonh.  
Maurice. Schluß.

Das Glück der Arenstein. Novelle von  
Reinhold Ortman. Fortsetzung.

Liebe und Entfagung. Gedicht von  
E. R. W.

Hausmütterchen. Gedicht von Arthur  
Preuß.

Bildertexte. Theater. Litteratur. Spiel-  
cke. Buntes Allerlei.

## Illustrationen:

Im Riesengebirge.

Herkules am Scheidewege.

Ein Küchenattentat.

Büthensteiner Fülle.

Hausmütterchen.

Ein gefährlicher Sport.

Jägerpech.

Auswandererschiff im Bremerhaven.

Liebe und Entfagung.

Die Drei.

Mit jeder Annexion zufrieden.

Verbotene Frucht.

Buntes Allerlei.

Wir bitten den Bedarf von Heft 3 u. Folge  
zu verlangen.

(Heft 1 u. 2 wird gratis gegeben, Heft 3 und  
Folge 50 s ord., 25 s bar.)

Für Osterreich-Ungarn liefert G. Daber-  
fow in Wien zu Originalpreisen aus,  
und wollen die österreichischen und ungari-  
schen Firmen ihre Bestellungen gef. an ihn  
richten.

Berlin S.W., Wilhelmstr. 135.

Wilh. Kullik & Co.,  
Verlagsbuchhandlung.